

Februar 2014

Rechnung 2013

Die Rechnung 2013 der Schulgemeinde Kirchberg schliesst mit einem erfreulichen Ertragsüberschuss von rund Fr. 432'000.-. Dies entspricht einer Abweichung von 2.2% gegenüber dem Gesamtaufwand von 19,3 Mio. Franken. Zum positiven Rechnungsergebnis haben im Wesentlichen beigetragen:

- rund 100'000 Franken Mehrertrag aus Versicherungsleistungen wie Unfall- und Krankentaggelder, Erwerbsersatz bei Mutterschaft,
- 150'000 Franken weniger Aufwand für Schulgelder für auswärtige Schulbesuche,
- Minderaufwand beim Sachaufwand von 215'000 Franken, wobei ein grosser Teil auf den noch nicht beanspruchten Informatikaufwand entfällt. Die Ausgaben für die Umsetzung der neuen IT-Infrastruktur fallen erst 2014 an und werden neu budgetiert.

Der Ertragsüberschuss wird vollumfänglich der Politischen Gemeinde als zu viel bezogener Steuerbedarf zurückerstattet.

Voranschlag 2014

Der Voranschlag 2014 rechnet mit einem Gesamtaufwand von 19,6 Mio. Franken. Dies entspricht einer Steigerung von 1,9% gegenüber der letztjährigen Rechnung.

Im Personalaufwand sind es u.a. zusätzliche Stellen an der Primarschule in Kirchberg und mehr Pensen an der Oberstufe sowie höhere Pensionskassenbeiträge, die zu einem Anstieg von 1,4% beim Personalaufwand führen. Der Sachaufwand steigt um 180'000 Franken.

Um den Voranschlag ausgeglichen gestalten zu können, wird bei der Gemeinde ein Steuerbedarf von Fr. 18'258'000.- angemeldet. Erfreulicherweise ist dies Fr. 68'000.- weniger als im Finanzplan ursprünglich vorgesehen.

Investitionsrechnung

Die Aussensanierung beim Schulhaus Eichbühl B gemäss dem im letzten Jahr getroffenen Bürgerschaftsbeschluss läuft nach Plan. Nachdem 2013 in der ersten Etappe die Südfassade isoliert und mit neuen Fenstern versehen worden ist, erfolgt 2014 die Ausführung der 2. Etappe beim Mitteltrakt und der Bau des Lichthofes. Dafür wird im Investitionsbudget ein Betrag von Fr. 700'000 aufgenommen.